

# Weiterhin große Vorsicht im BRK-Wohn und Pflegeheim nötig

**„Größte Vorsicht ist nach wie vor geboten!“ Mit diesen Worten fasst Thomas Petrak, unser BRK-Kreisgeschäftsführer, die gegenwärtige Situation in unserem Lichtenfelser BRK-Wohn- und Pflegeheim „Am Weidengarten“ zusammen.**

## **Infektionsrisiko weiterhin auf hohem Niveau**

Zwar ist das Ausbruchsgeschehen des vergangenen Herbstes unter der Bewohnerschaft des Rotkreuz-Hauses gebannt und von den Behörden für beendet erklärt worden, allerdings bleibt das Infektionsrisiko weiterhin hoch. Momentan sind zwei Rotkreuz-Mitarbeiterinnen der Küche des BRK-Wohn- und Pflegeheims an COVID-19 erkrankt. Dies führte zu einer PCR-Testung durch das Gesundheitsamt für alle Beschäftigten dieses Bereichs.



## **BRK-Wohn- und Pflegeheim „Am Weidengarten“**

Das Team unseres Wohn- und Pflegeheims arbeitet derzeit mit umfangreichen Maßnahmen im Kampf gegen Corona. Derzeit sind zwei Mitarbeiterinnen der Küche mit COVID-19 infiziert.

## **Zwei BRK-Pflegekräfte in Quarantäne**

Aus der Pflegeabteilung befinden sich aktuell zwei Rotkreuzlerinnen in Quarantäne, nachdem sie als sogenannte Kontaktpersonen der Kategorie 1 eingestuft wurden. Bei diesen BRK-Pflegekräften waren deren Familienangehörige, die selbst in der Pflege in anderen Lichtenfelser Einrichtungen arbeiten, positiv auf Corona getestet worden. Wie Thomas Petrak erläuterte, verdeutlicht diese „unglückliche Fallkonstellation“ noch

einmal das einrichtungsübergreifende Infektionsrisiko, wenn mehrere Familienangehörige einen Pflegeberuf ausüben.

## **Dank an ehrenamtliche Rotkreuzler/innen**

Die Heimleiterin des Rotkreuzhauses, Annett Kürsten, dankte den ehrenamtlich Aktiven unserer BRK-Bereitschaften und BRK-Wasserwachten, für die Organisation und Durchführung der Reihentestungen der vergangenen Woche mittels Schnelltests. Während sich das hauptamtliche Personal des Rotkreuzhauses laufend untereinander testet, realisieren die Ehrenamtlichen unter der Leitung vom stellvertretenden BRK-Kreisbereitschaftsleiter Bernd Albert und BRK-Fachdienstleiter Michael Göbel die Testangebote für die Bewohnerschaft. Zudem organisieren die Rotkreuzler die wöchentlichen Testangebote für die Angehörigen der Bewohner/innen der BRK-Wohn- und Pflegeheime in Lichtenfels und Bad Staffelstein. Mit diesem Test-Aufgebot erlangt man nahezu die in der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vorgegebene Taktung unter dem Personal und zieht auch noch die Bewohnerschaft mit ein“, erklärte Annett Kürsten.

## **Kein positives Ergebnis bei Reihentestungen**

Die am vergangenen Wochenende durchgeführte Reihentestung mit rund 160 Testungen brachte erfreulicherweise nur negative Ergebnisse hervor. „Die ehrenamtlich Aktiven achteten dabei auf den höchstmöglichen Schutz, da sie den Bewohner/innen des Rotkreuz-Hauses sehr nahe kamen. Die Tests wurden äußerst akkurat durchgeführt“, lobte Annett Kürsten. Mit diesem Kontrollkonzept hat man ein hohes Testniveau erreicht, dass dabei helfen soll, möglichst frühzeitig Infektionsereignisse zu erkennen, so Annett Kürsten weiter.

## **Impfungen der Bewohnerschaft angelaufen**

Mittlerweile sind ebenfalls die Impfungen angelaufen. Am 12. und 13. Januar haben die Impfteams des Landkreises Lichtenfels bei 105 Bewohner/innen und bei 45 Mitarbeiter/innen die erste der zwei Impfdosen verabreicht. Die zweite Impfung wird gerade mit dem Lichtenfelser Gesundheitsamt vorbereitet, wie Annett Kürsten abschließend ergänzte.